

NLQ Hildesheim

Informationsveranstaltung zur Fokusevaluation in Niedersachsen







- Ziele der Fokusevaluation
- Konsequenz für die Weiterentwicklung
- Fokusthemen
- Planung der Fokusevaluation
- Ablauf der Fokusevaluation
- Unterrichtsbeobachtung
- Auswertung
- Aktueller Stand





Mit der Weiterentwicklung des Evaluationsverfahrens wird das Ziel verfolgt, die <u>Wirksamkeit und den Nutzen</u> für die Schulen zu erhöhen.

- Deswegen soll der <u>Unterricht</u> noch mehr als bisher im <u>Zentrum</u> der Betrachtung stehen und
- die <u>Selbststeuerungsfähigkeit</u> der Schule unterstützt werden.





Konsequenz für die Weiterentwicklung

- Fokusevaluation als Begleitung des Schulentwicklungsprozesses "in Etappen" über einen längeren Zeitraum (18 Monate)
- Ausrichtung der externen Evaluation an der schulprogrammatischen Arbeit, fokussiert auf ein unterrichtsbezogenes Entwicklungsziel der Schule ("Fokusevaluation")
- Verständigung auf das unterrichtsbezogene Entwicklungsziel und ein auf die Schule zugeschnittenes Verfahren
- Referenzrahmen: Qualitätszyklus und ein Qualitätsentwicklungsmodell (z. B. der Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen oder das Kernaufgabenmodell)







Fokusthemen





Fachbezogene Fokusthemen

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik

Fachübergreifende Fokusthemen

- Individualisiertes Lernen
- Leistungsorientierung
- Bildung in einer digitalisierten Welt
- Durchgängige Sprachbildung





Fokusthemen: Fachbezogene Kompetenzbereiche

Deutsch	Englisch	Mathematik		
Sprechen u. Zuhören	Hör-/Sehverstehen	Mathematisch argumentieren		
Schreiben	Leseverstehen	Probleme mathematisch lösen		
Lesen – Umgang mit Texten	Sprechen	Mathematisch modellieren		
Sprache u. Sprach- gebrauch untersuchen	Schreiben	Mathematische Darstellungen verwenden		
	Sprachmittlung	Mit symbol. u. formalen Elementen [] umgehen		
	Interkult. kommun. Kompetenz	Mit techn. Elementen der Mathematik umgehen		
	Text- und Medienkompetenz	* Mathem. kommunizieren		





Fokusthemen: Individualisiertes Lernen

Individualisiertes Lernen

Differenzierung

Feedback

Kooperation

Lernbegleitung

Organisation des Unterrichts

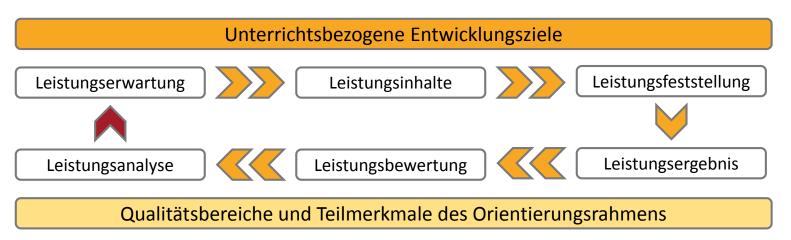




Fokusthemen: Leistungsorientierung

Fokusthema Leistungsorientierung Orientierungsrahmen Niedersachsen

- Haltung
- Orientierung zur Leistung
- Individuelle Leistungsfähigkeit bei maximaler Förderung/ Forderung







Fokusthemen: Bildung in einer digitalisierten Welt







Fokusthemen: Durchgängige Sprachbildung







- Schulauswahl an NLSchB (ca. 3 Monate vor Beginn)
- Ausschlussgründe an das NLQ (NLSchB)
- Ankündigungsschreiben an NLSchB und Schule
- Kontaktaufnahme durch das Evaluationsteam
- NLQ und Schule vereinbart weitere Termine





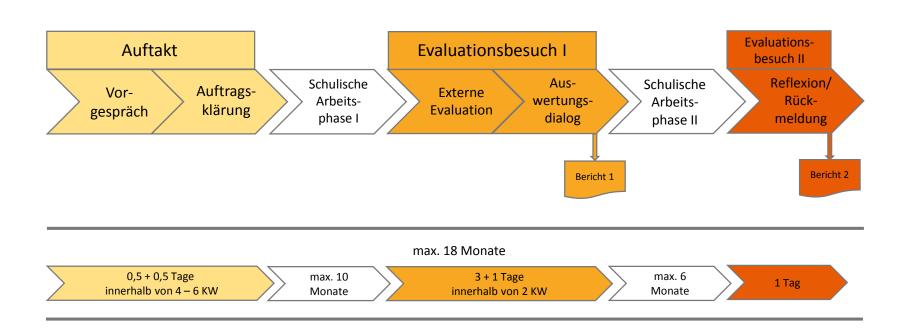
Ablauf der Fokusevaluation

Ablauf der Fokusevaluation





Ablauf der Fokusevaluation







Ablauf der Fokusevaluation: Auftakt

Vorgespräch

Vorgespräch mit der Schule (Orientierung)

ggf. Informationsveranstaltung für die Schulöffentlichkeit

Auftragsklärung Klärung, Passung, Vereinbarung des unterrichtsbezogenen Entwicklungszieles und des Verfahrens A U

F

T

A

K

T





Ablauf der Fokusevaluation: Auftragsklärung

- Vereinbarung eines unterrichtsbezogenen Entwicklungsziels (SMART) und eines Verfahrens bezogen auf das Fokusthema
- Formulierung von Kriterien für die Zielerreichung (in Anlehnung an den Unterrichtsbeobachtungsbogen -UBB)
- Auswahl stützender Prozesse auf der Basis des Qualitätsentwicklungsmodells der Schule
- Evaluationsvereinbarung





Ablauf der Fokusevaluation: Schulprogrammatische Arbeit

- Referenzrahmen ist das Qualitätsentwicklungsmodell (z. B. OR Schulqualität Niedersachsen, KAM).
- Ausgangspunkt für die Steuerung der Qualitätsentwicklung ist die schulprogrammatische Arbeit.
- Ein unterrichtsbezogenes Entwicklungsziel (aus der schulprogrammatischen Arbeit) wird zum Gegenstand der Evaluation und des Dialoges.





Ablauf der Fokusevaluation: Schulische Arbeitsphase I

Die Schule arbeitet an ihrem unterrichtsbezogenen Entwicklungsziel

- Diskussion in den zuständigen Gremien
 - » Fachgruppe, FK, GK, Steuergruppe, Schulvorstand, ...
- Maßnahmenplanung und -durchführung mithilfe stützender Prozesse (s. Qualitätsentwicklungsmodell)
- Beratung durch Externe (B&U, NLQ Abt.3, Kompetenzzentren...)
- Ermittlung und / oder Umsetzung von Fortbildungen
-





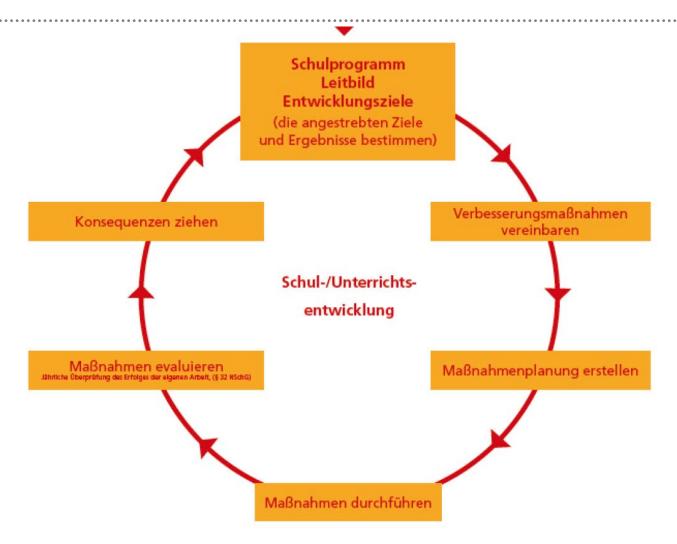
Ablauf der Fokusevaluation: Evaluationsbesuch I

Informations- gewinnung	 Gespräche mit zielbezogenen Gruppen » Schulleitung / Lehrkräfte / Schülerinnen und Schüler / Erziehungsberechtigte Begleitdokumentation Ggf. weitere Dokumente
Unterrichts- besuche	 Unterrichtsbeobachtungen » Nutzung eines fokusbezogenen Unterrichtsbeobachtungsbogens » Qualitätseinschätzung der Ergebnisse des Unterrichts
Stützende Prozesse	 Qualitätseinschätzung der stützenden Prozesse » Auswertung der Informationen aus den Gesprächen, der Begleitdokumentation und ggf. weiterer Dokumente » Qualitätseinschätzung der stützenden Prozesse auf Grundlage des Qualitätszyklus
Ergebnis-	▶ Übergabe der Qualitätseinschätzung (Unterricht, stützende Prozesse) erfolgt am dritten Tag
übergabe Standortbe-	▶ Übergabe der Standortbestimmung (Verknüpfung der Qualitätseinschätzung des Unterrichts und der stützenden Prozesse) im Rahmen des Auswertungsdialogs (für die Schulleitung vorab)
Auswertungs- dialog	 Im dialogorientierten Ansatz » Darstellung der Qualitätseinschätzung (Unterricht, stützende Prozesse) » Darstellung der Standortbestimmung » Erörterung möglicher Schritte für die weitere Qualitätsentwicklung





Ablauf der Fokusevaluation: Qualitätszyklus







Ablauf der Fokusevaluation: Schulische Arbeitsphase II

Die Schule arbeitet unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Auswertungsdialoges weiter an ihrem unterrichtsbezogenen Entwicklungsziel.





Ablauf der Fokusevaluation: Evaluationsbesuch II

Vorbereitung

- Grundlagen
 - » Begleitdokumentation
 - » Bericht 1
 - » Ergebnisse und Verabredungen aus der Auftragsklärung

Auswertungsdialog

- Erörterung der Ergebnisse der internen Evaluation
 - » Standortbestimmung durch die Schule
 - » Dialog über die unterrichtliche Ebene sowie die stützenden Prozesse
 - » Dialog über die weitere Vorgehensweise der Schule
- Reflexion des Entwicklungsprozesses
 - » Welche Erfahrungen wurden bei der weiteren Bearbeitung des unterrichtsbezogenen Entwicklungszieles gemacht?
 - » Welche Faktoren waren förderlich / hinderlich?
 - » Wie werden die gewonnenen Erfahrungen in der Schule multipliziert?
- Zusammenfassung der Ergebnisse







Unterrichtsbeobachtung







- Unterrichtseinsichtnahmen umfassen i.d.R. eine Unterrichtsstunde (45 bis 90 Minuten).
- Optional
 - » Mehrperspektivische Unterrichtsbeobachtung (MUB)
 - » Individualrückmeldung
- Mit der Schule wird abgestimmt, auf welche Jahrgänge und/oder welches Unterrichtsfach sich die Beobachtung richtet.





- Beobachtungs- und Auswertungsformate werden entsprechend der Abstimmung der Auftragsklärung umgesetzt.
- Wählt die Schule ein fachbezogenes Fokusthema (Deutsch, Englisch, Mathematik), werden die in der Unterrichtsstunde einbezogenen Kompetenzbereiche erfasst. Die Fachexpertise wird sichergestellt.





Unterrichtsbeobachtungsbogen (UBB)





- Basisdimensionen
 - » Effiziente Klassenführung
 - » Unterstützendes Unterrichtsklima
 - » Kognitive Aktivierung
- Merkmale
 - » Allgemeine und fokusspezifische
- Indikatoren
 - » Beobachtbar
- Qualitätsrelevante Daten





Unterrichtsbeobachtungsbogen Durchgängige Sprachbildung

Datum:	Zeitdauer: 4			□ 60'		80'	□ 90'	Beobachter/		in:	
Schulzweig:	Fach:		Kla	Klasse: Ja		Jahrgang:		Kursart:		Raum:	
Jahrgangsübergreifend: Anzahl □ ja		l Schüler/-innen:			da	davon verspät		Anzahl I	Jnterrichtende:		

Verwendete Medien bzw. Arbeitsmittel:	
□ Tafel/Whiteboard	☐ Interaktives Board (inkl. Projektionsgerät)
☐ Lehrwerk/Arbeitsheft	□ Digitales Lehrwerk
□ OHP	□ Beamer
☐ Heft/Mappe	□ Dokumentenkamera
□ Arbeitsblatt	□ CD-Spieler
□ Poster/Plakat/Moderationskarten	□ MP3-Player/Recorder
□ Lektüre/Text	□ (Digital-)Kamera
☐ Hörtext/Song	☐ (Aufnahme-)Mikrofone/Easi-Speak
□ Bild/Folie	□ DVD-Player
☐ Film/Video(clip)	□ Taschenrechner
□ Lernspiel	□ Digitales Nachschlagewerk/Wörterbuch
☐ Arbeitsplan (z. B. Wochen-, Tages-, Themen-	□ Computer (fest installiert)
plan)	□ Laptop/Netbook
□ Checkliste	□ Tablet
☐ Kompetenzkarte, -raster	□ Smartphone
□ Lernlandkarte	☐ Mini-Computer (z.B. Calliope/Lego-Roboter)
□ Portfolio	□ Lernprogramm
□ Logbuch	☐ Office-Software (Text-, Präsentations-, Tabel-
□ Fachrequisiten	lenkalkulationssoftware)
□ Nachschlagewerk/Wörterbuch	□ Blog/Wiki/Etherpad
☐ Beeinträchtigungsspezifische Hilfsmittel (z. B.	☐ Lernplattform (z. B. IServ, Moodle)
Talker, FM–Anlagen, Sehhilfen,)	☐ Mediendatenbank (z. B. Merlin)
	□ Internet
□ Sonstige	

Fokusspezifische Medien bzw. Arbeitsmittel:	
☐ Wortschatzplakate/Wörterlisten	□ Multimedia-Sprachlabor





	11.	Die Lehrkraft geht	Die Lehrkraft					
		mit Fehlern positiv		achtet darauf, dass Fehler die Lernsituation nicht	╽╵	-	-	
		um.		belasten.				
				lebt vor, dass Fehler und Schwächen zugegeben				
Schalterfunktion		Es treten Fehler im		werden können.				
		Unterricht auf.		vermittelt, dass Fehler wichtig für einen Lern-				
		ja □		prozess sind.				
		nein 🗆		unterstützt die Schülerinnen und Schülern bei				
				der Verbesserung.				
			Die	Schülerinnen und Schüler				
				äußern sich auch bei Unsicherheiten.				





Bildı	ldung in einer digitalisierten Welt				trifft eher nicht zu	icht zu
	Merkmale	Indikatoren	trifft zu	trifft ehe	trifft ek zu	trifft nicht
22.	Die digitalen Medien sind für den Einsatz vorbereitet.	 Die digitalen Medien stehen für die Lehrkraft einsatzbereit zur Verfügung. Die digitalen Medien stehen für die Schülerinnen und Schüler einsatzbereit zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler haben dafür gesorgt, dass ihre digitalen Medien einsatzbereit sind/halten ihre digitalen Medien für den Einsatz bereit. 		×		
23.	Die Lehrkraft ist Vor- bild im Umgang mit digitalen Medien.	 Die Lehrkraft □ bedient digitale Medien sicher. □ setzt die für die Unterrichtssituation erforderlichen Funktionen des Mediums ein. ★ reagiert flexibel auf technische Herausforderungen. ★ schöpft Potenziale von digitalen Medien aus. □ erläutert die Auswahl der verwendeten Medien. 	×			





Auswertung





Auswertung: Rückmeldeebenen zur Unterrichtsbeobachtung

- Systemische Rückmeldung (Auswertungsdialog)
 - » auf Ebene der schulischen Fach- und Teilgruppen
 - » ggf. auf Schulebene
- Individualrückmeldung auf Wunsch (ohne Beratungsgespräch)





Auswertung: Begleitdokumentation

Laufende Dokumentation der Fokusevaluation

- Schule
 - » Dokumentation der schulischen Arbeitsphasen I und II
- NLQ
 - » Schul- und Kontaktdaten, Terminplanung
 - » Vereinbarungen
 - » Auswertung der Unterrichtsbeobachtungen
 - » Ggf. Fragebögen und Auswertungen
 - » Berichte
- NLSchB
 - » Einsicht
 - » Kommentierung möglich





- Erster Bericht nach Evaluationsbesuch I und entsprechendem Auswertungsdialog
- Zweiter Bericht nach Evaluationsbesuch II und entsprechendem Auswertungsdialog
- Empfehlung für den Zeitpunkt der Folgeevaluation





- Mehrere Pretests der UBB
 - » Videosequenzen
 - » Pretests in Schulen
- Pilotierung der Fokusevaluation in Schulen
 - » Kurzpilotierungen über 6 Monate
 - » Langpilotierungen
- Kontinuierliche Weiterentwicklung
 - » Systematische Auswertung der Pilotierung
 - » Anpassung der Instrumente und Verfahren





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! ... und nun zu Ihren Fragen!?

fokusevaluation.nibis.de

